

Social Prescribing: Eckpunkte eines Idealmodells für die österreichische Primärversorgung

Daniela Rojatz, Sandra Ecker, Lydia Fenz, Gabriel Haintz, Theresia Unger, Sabine Haas

- 1. Österreichische Social Prescribing Konferenz,
- 19. Juni 2024, Wien









Vorgehensweise

Idealmodell Socia Prescribing

Umsetzungserfahrungen in geförderten Einrichtungen (n=24)

Austausch mit Steuerungsgruppe und Soundingboard

Vernetzung mit verwandten nationalen Programmen

Vernetzung mit Global Social Prescribing Collaborative

Literaturrecherche



Abbildung:

Darstellung aller geförderter Einrichtungen in den Fördercalls 2021/2022; 2023-2024

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen: Austrian Map, adaptiert



Social Prescribing eine Maßnahme an der Nahtstelle von Gesundheitsförderung und Versorgung

Primärversorgung

- 79 % der Bevölkerung suchen binnen eines Jahres Allgemeinmediziner:innen auf
- Jede 5. Konsultation aufgrund nicht-medizinischer Anliegen

Handlungsleitende Grundsätze von Social Prescribing

- umfassender, bio-psycho-sozialer Gesundheitsbegriff
- Chancengerechtigkeit
- Ressourcenorientierung und Empowerment
- Partizipation
- Vernetzung



Worum geht es? Die langfristigen Ziele





Social Prescribing in der primär- und pädiatrischen Versorgung: Möglichkeiten und Grenzen

Social Prescribing ist ein Interventionsansatz, um gesundheitsbezogene psychosoziale und emotionale Bedürfnisse in der Primärversorgung strukturiert zu adressieren







Link Working



Netzwerkmanagement

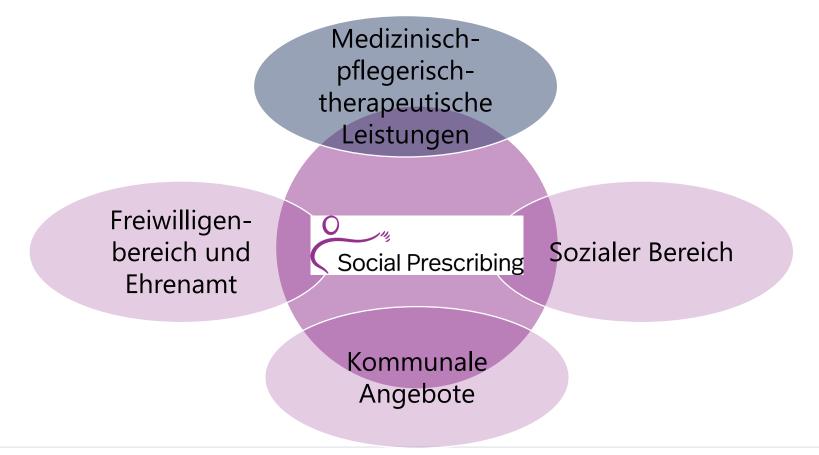


Qualitätssicherung

ganzheitliches Social Prescribing mit Link-Working-Beratung, ohne Einschränkung von Zielgruppe oder Angebot



Kooperationen mit Angeboten außerhalb des medizinisch-pflegerisch-therapeutischen Leistungsspektrums



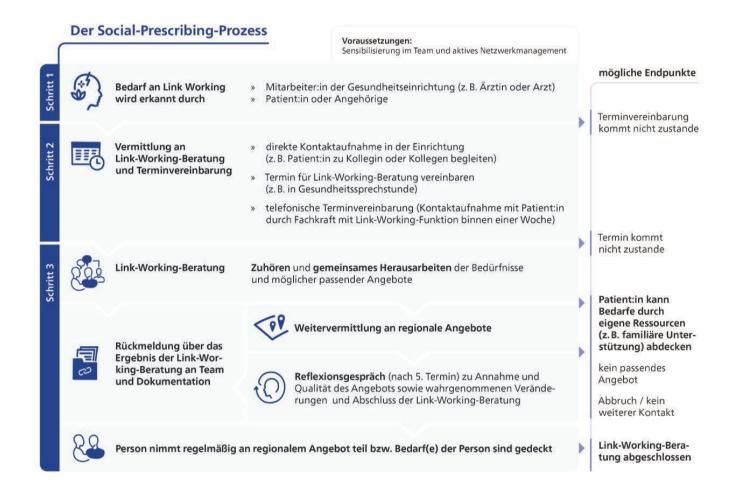


Social Prescribing in Primärversorgungseinrichtungen implementieren





Social-Prescribing-Prozess





Social Prescribing als Teil eines umfassenden primary health care Ansatzes





Welche Tools gibt es zur Unterstützung der Umsetzung von Social Prescribing?



Planung

Einführung in Konzept

- Erklärvideo Social Prescribing
- Factsheet Social Prescribing
- Idealmodell Social Prescribing

Entscheidung für Umsetzung?

- Checkliste Voraussetzungen für Umsetzung von Social Prescribing klären
- Prozesskonzept zur Umsetzung von Social Prescribing
- Checkliste zu Prozesskonzept

Umsetzung – Schritt für Schritt

Handbuch Social Prescribing

Umsetzung

Erkennen von Bedarfen

 Gesprächsleitfaden für das Erkennen und Thematisieren

Netzwerkmanagement

Angebotsspektrum für Vermittlungen im Rahmen von Social Prescribing (Orientierungsliste)

Schulungen

- Literaturstudium Social Prescribing
- Schulung für Fachkräfte mit Link-Working Funktion (bisher nur im Rahmen d.Fördercalls) bzw. Seminarangebot FH St. Pölten



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Das GÖG – Social Prescribing Team

social.prescribing@goeg.at

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6 1010 Wien

T: +43 1 515 61- 420

M: +43 676 848 191 – 420

Daniela.Rojatz@goeg.at

www.goeg.at